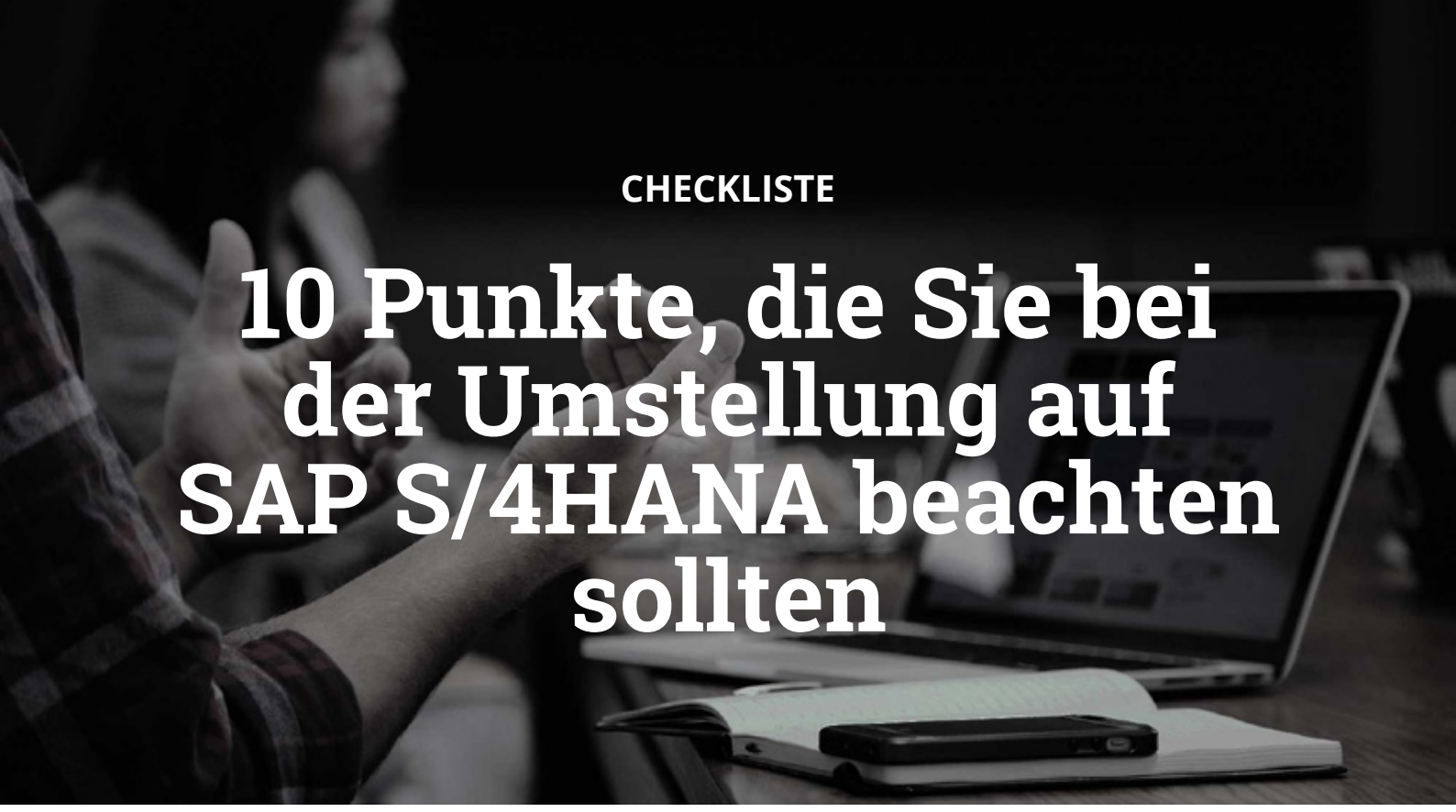

CHECKLISTE

10 Punkte, die Sie bei der Umstellung auf SAP S/4HANA beachten sollten

Es gibt viele Motivationen, die Systemlandschaft auf SAP S/4HANA zu migrieren. Ganz gleich, welcher Grund für Sie ausschlaggebend ist: Die Umstellung ist keine Kleinigkeit. Ohne einen kompetenten Partner geraten Zeitplan, Budget und Ziele schnell aus den Augen. Damit der Nutzen den Aufwand und die Investitionen rechtfertigt, sollten Sie einige Punkte beachten.

1. Der richtige Partner

Auch bei der Digitalisierung bleibt der Mensch der entscheidende Faktor. Das Know-how und die Erfahrung Ihres Beraters sind maßgeblich für das Gelingen der Migration auf SAP S/4HANA. Wie vertraut ist der Berater mit Ihren Geschäftsprozessen, welche Ideen kann er aus anderen Branchen einbringen? Diese Fragen sollten Sie sich bei der Wahl des richtigen Partners stellen.

2. Der richtige Weg zum Ziel

Wenn Sie bereits die SAP Business Suite im Einsatz haben, können Sie unterschiedliche Wege zur Migration beschreiten. Beim Greenfield-Ansatz werden nur die Daten übernommen, das System wird komplett neu implementiert. Das bietet den Vorteil, dass die bestehenden Geschäftsprozesse optimiert werden. Mit System Conversion, dem Brownfield-Ansatz, wird das SAP ERP auf SAP S/4HANA migriert. Hier ist der Änderungsaufwand vergleichsweise gering. Allerdings kann nicht das gesamte Potenzial der neuen Technologie ausgeschöpft werden.

3. Neue Methoden

Wenn Sie Ihre Prozesse neu gestalten wollen, empfiehlt es sich, sie aus einem ganz neuen Blickwinkel zu betrachten. Hierzu bieten sich Design-Thinking-Workshops an. Mit der Methode können Sie unter Anleitung erfahrener Coaches neue kreative Prozesslösungen finden, die Ihre individuellen Anforderungen optimal erfüllen.

4. Unternehmensstrategie

Wollen Sie wachsen, liegt die Priorität in der Regel auf der einfachen Integration von Akquisitionen, neuen Märkten oder dem Ausbau interner Ressourcen. Setzen Sie dagegen auf Stabilität oder Sanierung, müssen Ineffizienzen eliminiert, Arbeitsprozesse optimiert und Liquiditätsengpässe beseitigt werden. Wenn Sie ein Start-up haben, liegt Ihr Fokus meist auf einem einzelnen Produkt, seiner ständigen Verbesserung und darauf, Partner eng in die Entwicklung und Produktion einbinden zu können. Für jede dieser Strategien müssen geeignete Produkte rund um den digitalen Kern SAP S/4 HANA ausgewählt und implementiert werden.

5. Geschäftsprozesse

Auf Basis der Unternehmensstrategie müssen Sie die Geschäftsprozesse priorisieren. Dabei ist es wichtig, auch die Prozessintegration der Kunden und Lieferanten zu berücksichtigen. Anschließend können Sie die einzelnen Schritte der Geschäftsprozesse bewerten und mit den neuen Funktionen von SAP S/4HANA vergleichen.

6. Organisation und Rollen

Mit der Unternehmensstrategie ändern sich die Organisationsstrukturen, Rollen und Verantwortlichkeiten im Unternehmen. Das hat Einfluss auf die individuelle Transformations-Roadmap. Ein Change-Management-Prozess kann dabei helfen, die Mitarbeiter in die Veränderungen einzubeziehen und ihre Akzeptanz für den neuen Weg zu steigern.

7. IT-Strategie

Aus der Unternehmensstrategie leiten Sie Ihre IT-Strategie ab. Dazu ist es zunächst nötig, die bestehende Applikationslandschaft detailliert zu analysieren. Ein weiterer Faktor für die Auswahl der Technologie ist das Budget. Welchen Kostenrahmen gibt es für die Transformation und die Gesamtbetriebskosten (TCO) verglichen mit dem Nutzen?

8. Analyse der IT- und SAP-Infrastruktur

Als IT-Verantwortlicher müssen Sie wissen, ob und welche der künftigen Kundenanforderungen durch bestehende Anwendungen abgedeckt werden. Dazu ist es nötig, die System- und Applikationslandschaft zu analysieren und zu inventarisieren.

Für SAP-Systeme gibt es spezielle Programme, die automatisch die Standardtransaktionen analysieren und den direkten Abgleich mit den Funktionen von SAP S/4HANA erlauben. Dadurch wird transparent, welche Funktionen wie und in welchem Umfang genutzt werden.

9. Die SAP S/4HANA-Transformations-Roadmap

Sobald Sie Ihre strategischen Ziele und den technologischen Ist-Zustand kennen, können Sie daraus die Anforderungen an Ihre S/4-Landschaft entwickeln. Dies bildet die Basis für Ihre individuelle Transformations-Roadmap. Je nach Unternehmensstrategie kann es sinnvoll sein, mehrere Szenarien zu entwerfen.

10. Der Zeitplan

Eine Umstellung auf SAP S/4HANA ist komplex und muss gut geplant werden. Deshalb ist es sinnvoll, wenn Sie sich bereits heute nach einem geeigneten Partner umsehen und das Projekt Digitalisierung angehen.

COMLINE SE
Wettbewerbsvorsprung mit IT-Innovationen

Mehr erfahren?
www.consulting-comline.de